



Weckruf Nr. 8

In Kooperation mit **Anneke Schammann**

... leite diese Nachricht gerne an aktive Freunde weiter (Datei im Anhang)!

1- Unser Jahresmotto „Rettet-die-Höfe“

2- Rettet die Kinder, rettet die Jugend

3- Nächste Veranstaltungen

1- Unser Jahresmotto «Rettet- die-Höfe»

Unsere Einladung zur „Rettet-die-Höfe-Tour“ wurde von vielen Seiten sehr begrüßt, aber nur von wenigen Kunden im Umfeld der Höfe in die Tat umgesetzt.

Es erreichten uns aber unzählige Hilferufe von Bauern, die Anfragen reißen nicht ab. Sie brauchen Beratungen in ihrer personellen, strukturellen, finanziellen, rechtlichen Not, insbesondere die Frage der Nachfolge quält viele. So hat es sich ergeben, dass wir inzwischen Veranstaltungen an Höfen für das ganze Jahr 2025 organisieren!

Das Thema: „Rettet die Höfe!“ hat sich unversehens als Jahresmotto gezeigt.

Von Berlin ist keine Hilfe zu erwarten. Helfen kann nur das eigene Umfeld. Dieses so aufzustellen, dass es die Bauern nachhaltig auf allen Ebenen unterstützt, ist unser Bestreben. Wo es schon aufgegriffen wurde, bilden sich jetzt helfende Menschenkreise um diese Höfe.

Ihr lieben Landwirte, Ihr müsst nicht nach Berlin fahren, jetzt kommen wir zu Euch! Egal ob konventionell, biologisch oder biologisch-dynamisch, wir stellen unser Know-How aus Landwirtschaft, Ökonomie, Wasserforschung, Pädagogik, solidarischen Finanzierungsmodellen, Gemeinschaftsbildung und Regionalentwicklung zur Verfügung, damit Ihr noch mehr Flankenschutz aus der Bevölkerung bekommt.

Wir lenken die Aufmerksamkeit der Gesellschaft auf die Not und zeigen finanzielle, rechtliche und praktische Lösungswege auf, die sofort umgesetzt werden können. Idealerweise besuchen wir Betriebe, die in der Lage sind, ihr

Umfeld für eine solche Aktivität zu begeistern und bestrebt sind, sich wieder als Gesamtorganismus zu entfalten.

Die Bauern sind besonders durch Preisverfall und Überbürokratisierung gezwungen worden, einseitige industrielle Arbeitsweisen in der Produktion anzuwenden. Das „vielfältige Leben“ in Boden, Pflanzen, Tieren und im Sozial-Kulturellen wurde damit Stück für Stück vernichtet.

Obendrein werden sie als die egoistischen Buhmänner der Nation dargestellt, die angeblich Tiere quälen und das Klima zerstören. Da der Markt und die Politik drohen, unter diesen Vorzeichen die letzten gesunden Betriebe noch kaputt zu machen, braucht es dringend einen Schulterschluss zwischen Konsumenten und Bauern.

Uns ist das so wichtig, da wir die Möglichkeit sehen, über die Höfe gesundend auf die Gesellschaft einzuwirken. Sie können direkt oder indirekt volkspädagogisch- kulturelle und wirtschaftsstimulierende Aufgaben erfüllen.

Da die Landwirte keine Zeit haben, dies zu lesen, geschweige denn öffentliche Treffen oder Seminare zu organisieren, die ein stabiles Umfeld schaffen, geht unser Ruf in erster Linie an die Kunden: Nehmt für offene Bauern bitte die Organisation in die Hand!

Das Wasser steht ihnen bis zum Hals.

Auf unserer Webseite www.uweburka.eu findet Ihr Seminarrichtlinien, sodass Ihr den Arbeitsaufwand überblicken könnt, der auf Euch zukommt.

Wer einen Hof kennt, der Hilfe annehmen möchte, kann sich jetzt noch an uns wenden.

Wenige Termine für 2025 sind noch frei!

Beispielflyer findet Ihr auch in Telegram: <https://t.me/uweburkainfo> am besten dort auch anmelden.

2- Rettet die Kinder, rettet die Jugend

So wie die Bauern muss auch die nächste Generation gerettet werden.

Die Programme der staatlichen Schulen und Bildungseinrichtungen fordern, ja erzwingen auf Schmalspur immer mehr Gehorsam.

Die kalte intellektuelle und nun überall computergestützte Bildungslandschaft raubt unseren Kindern jegliche Freude und Kreativität.

Wir haben es heute schon mit Schulabgängern zu tun, die kaum noch Realitätsbezug und keine Orientierung mehr haben.

Wie soll es erst in den kommenden Jahren werden?

Unser nächster Weckruf, der in ein paar Tagen schon rauskommen wird, widmet sich diesen Themen der Jugend, auch einige unserer kommenden Veranstaltungen sind speziell für die Jugend ausgerichtet.

Hier ist schon ein kleiner Trailer dazu: „LOST?“

<https://www.youtube.com/watch?v=Pc8LecnCzfY>

3 Nächste Veranstaltungen

Neue Flyer und Informationen zu Veranstaltungen findest du regelmäßig unter:

<https://uweburka.eu/veranstaltungen/>

und Telegram <https://t.me/uweburkainfo>

24. bis 27. Jänner 2025

Vortrag und Seminar zum Thema Zukunftsgestaltung in Österreich /3353 Seitenstetten (NÖ)

31. Jänner bis 2. Februar 2025

Vortrag, Seminar und Hofvorstellung am Hof Dahlhoff in D-58730 Fröndenberg

4. Februar 2025

*Online Treffen für ehem. Seminarteilnehmer mit Auftaktimpuls

7. bis 9. Februar 2025

Vortrag und Seminar zum Thema „Geschwisterlich Wirtschaften durch ein neues Geldverständnis“ - Geld und Wirtschaft REAL gesehen am Quellhof in D-74592 Kirchberg/Jagst

28. Februar bis 2. März 2025

Vortrag und Seminar zum Thema Grundlagen der Zukunftssicherung der Region - Regionalentwicklung durch Höfe und Bildungsstätten am Wieshof in D-91575 Treuchtlingen

3. bis 5. März 2025

Vortrag, Seminar und Beratungsrunde zum Thema Zukunftssicherung der Landwirtschaft = Zukunftssicherung der Region in D-78730 Lauterbach

6. bis 9. März 2025

Vortrag und Seminar „Zukunftsschmiede“ in D-79249 Freiburg

***Zum Inhalt des Online-Treffens am 4. Februar 2025 für ehemalige Seminarteilnehmer:**

Vorherige Anmeldung über office@uweburka.eu ist notwendig. Wir versenden kurz vor Veranstaltungsbeginn den Link an die Angemeldeten.

Wir geben einen Kurzbeitrag zur aktuellen Lage und steigen dann ins Gespräch mit Euch ein. Eine vorige Seminarteilnahme ist Voraussetzung für dieses Treffen, da sonst zu viel Erklärungsbedarf aufkommt. Die Tiefe, die in Präsenzseminaren gemeinsam errungen wurde, das persönliche Kennen und unsere Kenntnis Eurer Projekte bilden die Grundlage dieses Austauschs. Wir wollen mit Euch konstruktiv weiterarbeiten, konkrete Verbindung zu anderen Projekten ermöglichen, Beispiele anhand der Fragestellungen Anderer ermöglichen etc.

Wir hoffen so, mit- und voneinander lernen und beschleunigen zu können, sowie qualitativ erhöhend zu wirken.

Bitte notiert Eure Fragen vorab, sodass unsere Zusammenarbeit höchst effektiv und konkret sein kann.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Herzlichst!

Anneke Schammann und
www.dreidrittel.org

Uwe Burka
www.uweburka.eu